

## Wiederherstellung des Promenadenbereichs am Riveufer

Februar 2022 bis Ende 2024

### Wiederherstellen und Gestalten

Die Stadt Halle (Saale) stellt nach denkmalgerechten Vorgaben den Promenadenbereich am Riveufer wieder her. Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) übernimmt als Maßnahmenträger die Instandsetzung des Bereichs der Promenade.

Ziel ist es, die während des Hochwassers 2013 entstandenen Schäden zu beheben. Die Arbeiten finden ab Februar 2022 bis Ende 2024 statt, zum einen auf der 940 Meter langen Riveufer-Promenade und zum anderen auf der rund 1,2 Kilometer langen Riveufer-Straße zwischen Fährstraße und Riveufer Nr. 8 (Kindertagesstätte). Unter der Promenade verläuft der 1914 errichtete Hauptabwassersammler der HWS, dessen Betonabdeckung als tragfähige Unterkonstruktion der Promenade ebenfalls wiederhergestellt werden muss. In der Zeit, in der am Riveufer gebaut wird, werden auch anliegende Flächen neu gestaltet. Der Senkgarten wird denkmalgerecht restauriert, ein Spielplatz angelegt und der Schiffsanleger „MS Händel II“ barrierefrei ausgebaut. Diesen Maßnahmen liegen drei Baubeschlüsse des Stadtrats aus den Jahren 2018 und 2021 zugrunde. Der Großteil der Projektkosten wird aus dem Fluthilfefonds des Landes Sachsen-Anhalt bereitgestellt. Für die Maßnahme Spielplatz stehen Mittel aus einem zusätzlichen Fördertopf zur Verfügung.

### Wie kann ich mich informieren?

Umfassende Informationen erhalten Bürgerinnen und Bürger auf der Website der Stadtwerke Halle unter folgendem Link: [www.swh.de/riveufer](http://www.swh.de/riveufer)

In Form eines Baustellentagebuchs werden u.a. Bauablauf, wechselnde Verkehrssituationen und historische Hintergründe zum Riveufer kontinuierlich dargestellt. Fragen, Hinweise oder Beschwerden richten Bürgerinnen und Bürger an die E-Mail-Adresse der Stadtwerke Halle: [riveufer@swh.de](mailto:riveufer@swh.de)

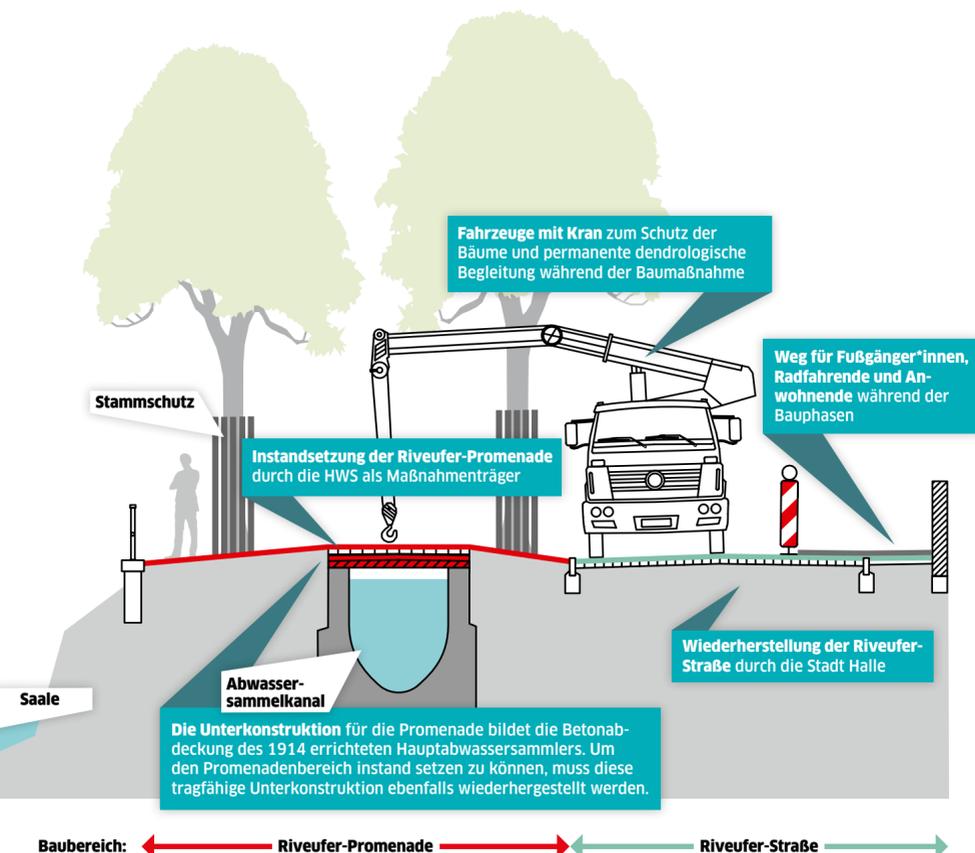
Die Anfragen werden von den jeweiligen Fachabteilungen der HWS und der Stadt Halle (Saale) bearbeitet.

### Wie wird gebaut?

Die Arbeiten finden in Bauabschnitten statt, weshalb Promenade und Straße abschnittsweise gesperrt werden.

Geplant ist, dass Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende die Baustelle passieren können. Je nach bautechnologischen Erfordernissen könnte es temporär zu Vollsperrungen kommen. Sollte der Fall eintreten, wird rechtzeitig darüber informiert. Ziel ist es, die Baumaßnahme so zügig wie möglich umzusetzen. In den Ruhezeiten wird nicht gearbeitet.

Die HWS, als Maßnahmenträger für den Baubereich der Promenade, beginnt zuerst mit der Wiederherstellung der Promenade, hierzu gehört auch die Wiederherstellung der noch vorhandenen Teile des Senkgartens. Start für die Fluthilfemaßnahme der Promenade ist im Februar 2022. Im Anschluss setzt die Stadt Halle den Baubereich der Straße instand. Diese Bauarbeiten beginnen zu einem späteren Zeitpunkt, die Daten werden rechtzeitig über die Medien bekannt gegeben. Geplant ist die Wiederherstellung der Straße zwischen Fährstraße und Riveufer Haus Nr. 8 „Kindertagesstätte“. Die Stadt Halle setzt die Deck- und Tragschicht, die Fahrbahn und die Bordanlagen der Riveufer-Straße sowie den Regenwasserkanal instand.



### Wiederherstellen der Promenade

#### 1. Bauabschnitt Fährstraße bis Rainstraße – Länge ca. 300 Meter

- Februar 2022 bis voraussichtlich Oktober 2022**
- Wiederherstellen der Betondecke des Hauptabwassersammelkanals
  - Wiederherstellen des oberen Promenadenweges
  - Wiederherstellen des unteren Promenadenweges und Bau von barrierefreien Schiffsanlegern

#### 2. Bauabschnitt Rainstraße bis Ochsenbrücke – Länge ca. 700 m

- voraussichtlich Mai 2022 bis voraussichtlich Februar 2023**
- Wiederherstellen der Betondecke des Hauptabwassersammelkanals
  - Wiederherstellen des Promenadenweges



### Wie wird die Umwelt geschützt?

Auf dem Schutz der Umwelt liegt ein besonderes Augenmerk.

Die Stämme der Bäume entlang des Riveufers erhalten während der Baumaßnahme einen Schutzmantel. Auch die oberflächennahen Wurzeln der Bäume, die bei der Wiederherstellung der Betondecke des Hauptabwassersammlers freigelegt werden, erhalten einen besonderen Schutz. Fahrzeuge mit Kran, die die unbefestigten Bereiche zwischen den Bäumen nicht befahren dürfen, garantieren mit ihren großen Kranreichweiten und starken Seilwinden ein sicheres Arbeiten von der Riveufer-Straße aus. Gutachter begleiten das Bauprojekt mit ihren dendrologischen Untersuchungen. Gemeinsam mit der Baumschutzkommission prüfen sie insbesondere, ob einzelne Bäume für das Wiederherstellen des Promadenbereichs weichen müssen. Jeder dafür vorgesehene Baum wird einzeln begutachtet. Als Ausgleich und Ersatz werden großkronige heimische Laubbäume gepflanzt.

# Das Riveufer nach der Wiederherstellung

Die während des Hochwassers 2013 entstandenen Schäden sind beseitigt und anliegende Flächen neu gestaltet.

Das Riveufer kann ab 2025 wieder vollumfänglich als Flaniermeile, Radwanderweg, Joggingstrecke und Erholungsgebiet mit seinen wassertouristischen und gastronomischen Angeboten genutzt werden.

Weitere Informationen und Kontakt:

Web: [www.swh.de/riveufer](http://www.swh.de/riveufer)  
E-Mail: [riveufer@swh.de](mailto:riveufer@swh.de)



Der **Promenadenbereich** ist instand gesetzt und gestaltet.



Vor den Bootshäusern können Räder an **neuen Fahrradbügel** angeschlossen werden.

Neue **Bäume** sind gepflanzt



Zusätzliche **Ankerbetonpoller**

sichern Schiffe und Boote im Hochwasserfall.

Ein neuer **Spielplatz** im Senkgarten lädt zum Toben ein.



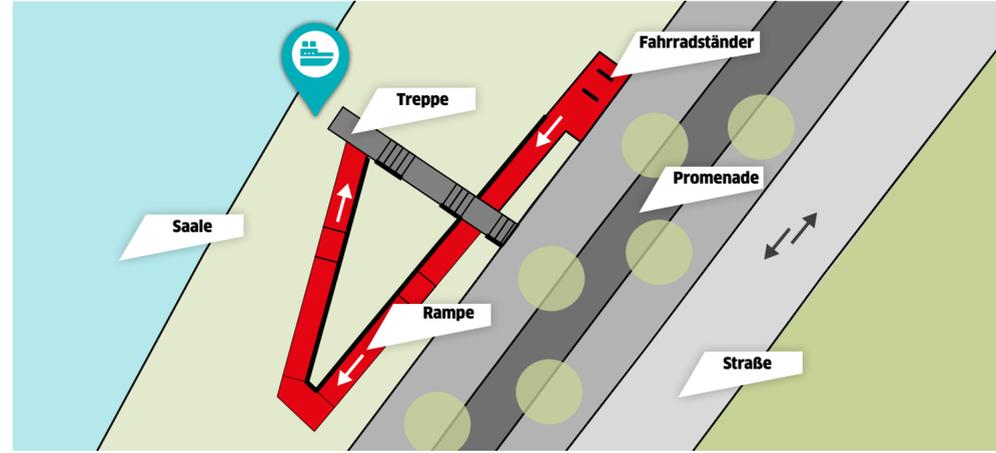
Der **Senkgarten**

ist wieder ein Ort zum Erholen. Die Felswand dahinter ist durch ein Netz gegen Steinschlag gesichert.

Auf neuen **Bänken** lässt es sich verweilen.



So sehen die Planungen für den barrierefreien Schiffsanleger der „MS Händel II“ nahe der Rainstraße aus:

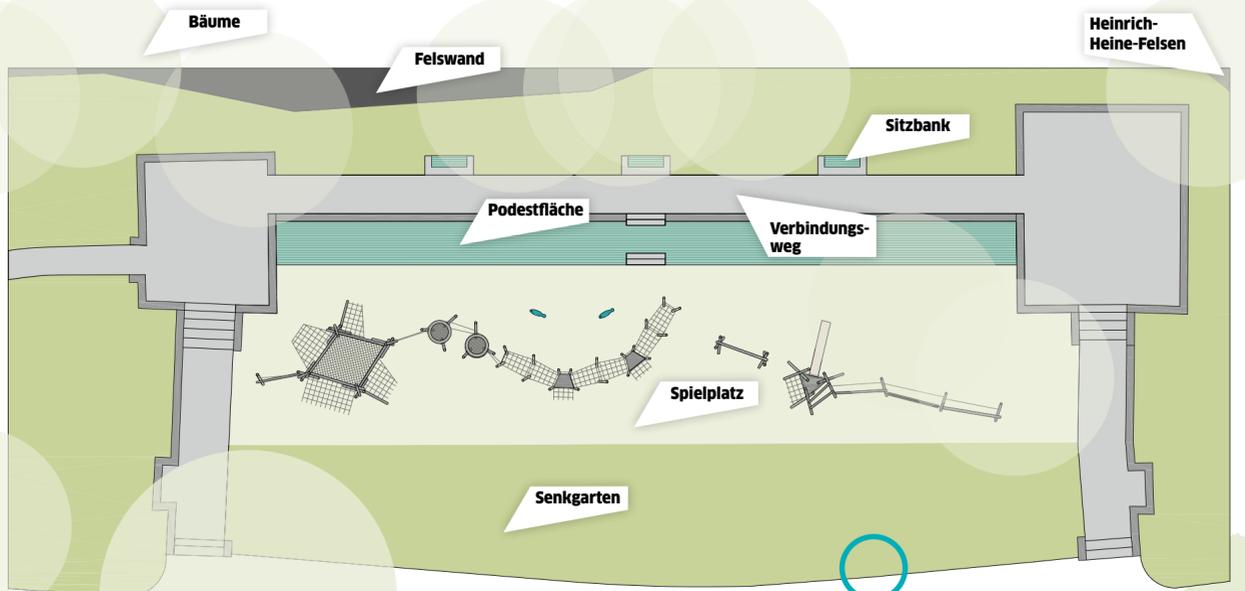


Die „MS Händel II“ verfügt über einen **barrierefreien Zugang.**

So soll der neue Spielplatz „Fischernetze am Saalestrand“ aussehen:



Lage zukünftiger Spielplatz im Senkgarten



Draufsicht

Seitenansicht

